Vereins – Förderrichtlinien

Gemeinde Parndorf

Beschluss des Gemeinderates Parndorf

22. Oktober 2009

Inkrafttreten der Richtlinie :

01. Jänner 2010

Vereins – Förderrichtlinien	1
Gemeinde Parndorf	1
I. Vorwort	3
Ein Rechtsanspruch auf Vereinsförderung besteht nicht.	3
II. Allgemeine Voraussetzungen für eine Vereinsförderung	3
III. Begriffsbestimmungen	4
IV. Fördergrundsätze	4
Gefördert werden Vereine,	4
06. Investitionszuschüsse für Baumaßnahmen	7
07. Außerordentliche Zuschüsse	8
08. Förderung von Jubiläen	8
09. Anzeigen in den Gemeindenachrichten	9
10. Förderung zur Teilnahme an offiziellen Veranstaltungen der Partnergemeinden	
Senec, Senj	9
V. Inkrafttreten dieser Richtlinien	9
VI. Änderungsbestimmungen	9
<u>Allgemeiner Förderungsantrag</u>	10

I. Vorwort

Die Parndorfer Vereine sind ein wichtiger Bestandteil des Dorflebens in unserer Gemeinde. Mit ihrer Tätigkeit leisten sie einen wertvollen Beitrag u. a. in den Bereichen Kultur, Sport und Jugendarbeit.

Ziel der vorliegenden Richtlinien zur Vereinsförderung ist es, die Vereinsarbeit seitens der Gemeinde Parndorf auch weiterhin angemessen zu unterstützen.

Die Vereinsförderung im Rahmen dieser Richtlinien ist eine freiwillige Leistung der Gemeinde Parndorf. Aufgabe der Vereinsförderung ist es, die Vereinstätigkeit zu unterstützen. Die Bewilligung einer Förderung steht unter dem Vorbehalt der Verfügbarkeit personeller, materieller und finanzieller Mittel der Gemeinde.

Ein Rechtsanspruch auf Vereinsförderung besteht nicht.

Die Gemeinde erwartet, dass die geförderten Vereine im sportlichen, sozialen, kulturellen und karitativen Leben der Gemeinde aktiv sind und durch geeignete Beiträge dieses Leben bereichern.

II. Allgemeine Voraussetzungen für eine Vereinsförderung

Vereine im Sinne dieser Richtlinien sind alle eingetragenen Vereine (e.V), die ihren Sitz in der Gemeinde Parndorf haben.

Der Verein muss als „gemeinnützig“ im Sinne der jeweilig gültigen BAO (Bundesabgabenordnung) gelten.

Voraussetzung für die Förderung ist unter anderem, dass sich die Vereine laut obiger Definition aktiv bei den Veranstaltungen der Gemeinde einbringen.

Alle Vereine werden von der Gemeinde Parndorf in eine Vereinsdatei aufgenommen. Eine Aufnahme in diese Datei erfolgt auf Antrag des Vereins. Zur Aktualisierung dieser Liste erteilen die Vereine nach Aufforderung der Gemeindeverwaltung mit Beginn des Kalenderjahres die notwendigen Auskünfte. Fehlende oder falsche Auskünfte führen ganz oder teilweise zum Verlust der Förderung.

Anlässlich der Aufnahme in die Vereinsdatei sind folgende Unterlagen beizubringen:

- a) Vereinsregisterauszug
- b) Satzung / Statuten

Bei Förderansuchen ab € 5.000,-- sind folgende Unterlagen zusätzlich beizubringen:

- c) Protokoll der letzten Hauptversammlung (inkl.Kassastand),
- d) vom Steuerberater oder Wirtschaftsprüfer unterfertigte Bilanz von Gesellschaften an denen der Verein eine Beteiligung innehat.

Der Antrag auf Vereinsförderung muss bis zum 15. November des laufenden Jahres schriftlich an die Gemeinde Parndorf erfolgen. Im Falle einer Bewilligung tritt die Vereinsförderung mit 1. Jänner des Folgejahres in Kraft.

III. Begriffsbestimmungen

1. Eigenleistungen sind Leistungen, die Vereinsmitglieder an den Verein erbringen und nicht gefördert werden.

Voraussetzung für Förderungen gemäß dieser Richtlinie ist die Vorlage von Rechnungen, ausgestellt von gewerbe- und steuerrechtlich erfassten Unternehmen, sowie die Überweisungsbestätigung im Original.

Legt ein Verein keine Rechnungen bzw. Belege für die angesuchten Fördermittel vor, so verfällt der Anspruch auf die Förderung.

2. Als Investitionen bzw. Investitionen für Baumaßnahmen gemäß dieser Richtlinien sind materielle Vermögensgegenstände zu verstehen, die sich im Eigentum des Vereines befinden, auf Dauer im Verein verbleiben und betriebsnotwendig sind aber auch nötig sind, um den laufenden Betrieb aufrechtzuerhalten.

IV. Fördergrundsätze

Die Gemeinde Parndorf fördert die örtlichen Vereine nach Maßgabe dieser Richtlinien und im Rahmen der im Haushalt bereitgestellten Mittel.

Auf eine Förderung besteht kein Rechtsanspruch.

Die Förderung durch Zuschüsse kann nur im Rahmen der für diese Zwecke im Haushaltsplan bereitgestellten Mittel und bei Vorliegen der geforderten Voraussetzungen bewilligt werden.

Gefördert werden Vereine,

1. die ihren Sitz in Parndorf haben,

2. die grundsätzlich allen Einwohnern offen stehen und dies nicht nur im administrativen Bereich sondern auch für die dem Vereinszweck entsprechenden Aktivitäten.

Die Entscheidung über eine Gewährung von Vereinsförderung obliegt dem Gemeinderat. Das Ergebnis der Entscheidung sowie die Höhe der Förderung werden den antragstellenden Vereinen schriftlich mitgeteilt.

Die Vereinsförderung wird jeweils für die Dauer eines Jahres gewährt. Der Förderantrag muss daher jedes Jahr neu gestellt werden.

Sind die oben genannten Voraussetzungen nicht mehr gegeben, hat der Verein dies unverzüglich mitzuteilen. Zu Unrecht erhaltene Beiträge und Zuschüsse müssen zurückbezahlt werden.

Die Förderung besteht aus:

1. Überlassung von Grundstücken und Anlagen (Pachterlass)
2. Überlassung von Räumlichkeiten (Mieterlass)
3. Übernahme von Betriebskosten bzw. Verzicht auf deren Erhebung
4. Mietzuschüsse für fremde Räumlichkeiten
5. Jugendförderung
6. Investitionszuschüsse
7. Außerordentliche Zuschüsse
8. Förderung von Jubiläen
9. Kostenlose Anzeigen in den Gemeindenachrichten
10. Förderung zur Teilnahme an offiziellen Veranstaltungen der Partnergemeinden Senec, Senj

01. Überlassung von Grundstücken und Anlagen

Im Rahmen ihrer Möglichkeiten überlässt die Gemeinde Parndorf Vereinen zum Übungsbetrieb und zu sonstigen Vereinsaktivitäten zur alleinigen, überwiegenden oder stundenweisen Benutzung gemeindeeigene Grundstücke und Anlagen. Zur näheren Bestimmung der Nutzungsrechte und der Pflichten werden Pachtverträge abgeschlossen. Die Gemeinde Parndorf unterhält die gemeindlichen Anlagen oder gewährt dem Verein, der die Anlagen selbst unterhält, einen Kostenzuschuss, der auf Antrag des Vereins im Rahmen der zu Verfügung stehenden Mittel seitens des Gemeinderates gewährt werden kann.

02. Überlassung von Räumlichkeiten (Mieterlass)

Im Rahmen ihrer Möglichkeiten überlässt die Gemeinde Parndorf Vereinen zum Übungsbetrieb, zu Proben und zu sonstigen Vereinsaktivitäten zur alleinigen, überwiegenden oder stundenweisen Benutzung gemeindeeigene Räume bzw. angemietete Räume. Die Vereine regeln im Einvernehmen mit der Verwaltung die Benutzung der Hallen und der übrigen Räume.

Zur näheren Bestimmung der Nutzungsrechte und der Pflichten werden Mietverträge bzw. sonstige Nutzungsvereinbarungen abgeschlossen. Die Gemeinde Parndorf unterhält die Räume oder gewährt dem Verein, der die Räume selbst unterhält und bewirtschaftet, einen Kostenzuschuss.

Für die Benutzung der gemeindlichen Räume werden die Miete und ein Kostenersatz für die Unterhaltung und Bewirtschaftung der Einrichtungen festgesetzt und als Vereinsförderung verrechnet.

03. Übernahme von Betriebskosten bzw. Verzicht auf deren Erhebung

Die Unterhaltungs- und Bewirtschaftungskosten für die von den Vereinen benutzten gemeindeeigenen Grundstücke, Anlagen und Räume (Strom, Wasser, Abwasser) werden berechnet und ganz- oder teilweise (bei wirtschaftlicher Nutzung) als Vereinsförderung verrechnet.

04. Mietzuschüsse für fremde Räumlichkeiten

In Ausnahmefällen und nach Absprache mit der Gemeinde kann die Nutzung von Anlagen bzw. Räumen Dritter bezuschusst werden.

05. Jugendförderung

1. Unterhält ein Verein Jugendgruppen, können zusätzliche Fördermittel beantragt werden. Gefördert werden sollen dabei vor allem die kulturelle, künstlerische, geistige sowie sportliche Betätigung Jugendlicher.
2. Dies umfasst:
 - die Kosten für Trainer und Lehrer,
 - die Kosten für die Anschaffung der erforderlichen Gerätschaften und Utensilien sowie die Kosten für Weiterbildungen in Form von Seminaren oder Kursen.

06. Investitionszuschüsse für Baumaßnahmen

Im Rahmen ihrer finanziellen Möglichkeiten und der haushaltsrechtlichen Voraussetzungen gewährt die Gemeinde Parndorf den Vereinen für Investitionen einen Investitionszuschuss. Gefördert werden der Neu-, Um- und Ausbau sowie die grundlegende Instandsetzung von vereinseigenen Anlagen aller Art (einschließlich der notwendigen Nebenanlagen), soweit sie dem Vereinszweck dienen. Einrichtungen für einen Wirtschaftsbetrieb werden nicht bezuschusst.

Eine Investitionsförderung wird nur auf Antrag und in Form einer Einzelfallentscheidung durch den Gemeinderat gewährt. Die Notwendigkeit der Baumaßnahme bzw. Reparatur ist schriftlich darzulegen. Es wird besonders darauf hingewiesen, dass sämtliche offenstehenden Zuschussquellen (z.B. Landeszuschüsse) ausgeschöpft werden müssen. Mit Baumaßnahmen sollte erst begonnen werden, wenn über den Zuschussantrag entschieden ist. Wird mit den Baumaßnahmen vorzeitig ohne Rücksprache und Genehmigung durch den Gemeinderat begonnen, so resultiert daraus kein automatischer Förderungsanspruch. Die Zuschussanträge sind jeweils bis zum 30. September des Vorjahres vorzulegen, spätestens jedoch vor Beginn der Haushaltsplanberatungen der Gemeinde. Die Vereine dürfen noch keine vertraglichen oder rechtlichen Verpflichtungen eingegangen sein, es sei denn, die Gemeinde stimmt vorher ausdrücklich zu. Dem Antrag sind die Kostenschätzungen und ein Finanzierungsplan beizufügen. Die endgültige Höhe des Zuschusses richtet sich nach den tatsächlich abgerechneten Kosten.

Ein im Rahmen von Investitionen bewilligter Zuschuss ist ausschließlich für die beantragte Maßnahme zu verwenden, andernfalls ist er zurückzuzahlen. Dies gilt nicht, wenn die Gemeinde Parndorf einer Änderung des Verwendungszweckes rechtzeitig zugestimmt hat.

Zuschüsse für größere bauliche Maßnahmen können von der Gemeinde auf Antrag gewährt werden.

Dem Antrag sind spätestens bis Ausschlussfrist beizufügen:

Kostenvoranschläge (von mindestens 3 Firmen),
Bauplan,
Finanzierungsplan,
schriftliche Begründung des Antrags bezüglich der Notwendigkeit
der Anschaffung

Der Antrag dient als Grundlage für die Bereitstellung von Haushaltsmittel im Jahr des Bedarfs und ist Voraussetzung einer Förderung.

Die abschließende Auszahlung des Zuschusses erfolgt erst nach Beendigung des Bauvorhabens und der Vorlage der Rechnungsunterlagen sowie der Zahlungsbestätigungen im Original.

Bei Vorliegen besonderer, berücksichtigungswürdiger Umstände kann die Auszahlung der Vereinsförderung in Form eines Vorschusses gewährt werden.

07. Außerordentliche Zuschüsse

Förderung der Erwachsenenbildung :

Für die Fort- und Weiterbildung von Erwachsenen stellt die Gemeinde Parndorf nach Möglichkeit geeignete Räume zur Verfügung. Ebenfalls werden, wenn möglich und vorhanden, technische Geräte oder Einrichtungen (z.B. Computer) zur Verfügung gestellt.

Bei größeren örtlichen Veranstaltungen können Ehrenpreise bzw. Pokale zur Verfügung gestellt werden.

Die Durchführung repräsentativer Veranstaltungen von überörtlicher Bedeutung kann von der Gemeinde im Einzelfall unterstützt werden.

Die Gemeinde behält sich vor in besonderen Fällen Zuschüsse nach gründlicher Überprüfung auch außerhalb dieser Richtlinien zu gewähren.

08. Förderung von Jubiläen

Anlässlich runder Jubiläen kann ein Jubiläumszuschuss gewährt werden.

Der Verein hat die geplanten Ausgaben gesondert darzustellen und ebenfalls ein Jahr im Voraus zu beantragen.

09. Anzeigen in den Gemeindenachrichten

Den örtlichen Vereinen wird der kostenfreie Abdruck von Berichten und Veranstaltungshinweisen in angemessener Größe in den Gemeindepnachrichten und nach Abstimmung im Veranstaltungskalender des Tourismusverbandes / bzw. der Skupa gewährt.

10. Förderung zur Teilnahme an offiziellen Veranstaltungen der Partnergemeinden Senec, Senj

Fahrten zu offiziellen Anlässen bei o.g. Partnergemeinden werden auf Antrag bezuschusst.

Die Höhe des Zuschusses wird entsprechend des Anlasses und der Wichtigkeit der Veranstaltung vor der Teilnahme individuell festgelegt.

V. Inkrafttreten dieser Richtlinien

Diese Richtlinien wurden vom Gemeinderat der Gemeinde Parndorf am 22. Oktober 2009 verabschiedet. Sie treten mit 01. Jänner 2010 in Kraft. Sie ersetzen alle bisherigen Regelungen.

VI. Änderungsbestimmungen

Sollten einzelne Bestimmungen dieser Förderrichtlinien unwirksam oder undurchführbar sein oder nach Inkrafttreten unwirksam oder undurchführbar werden, bleibt davon die Wirksamkeit der Richtlinien im Übrigen unberührt. Der Gemeinderat hat das Recht diese Förderrichtlinien jederzeit, jedoch nicht rückwirkend, zu verändern oder aufzukündigen.